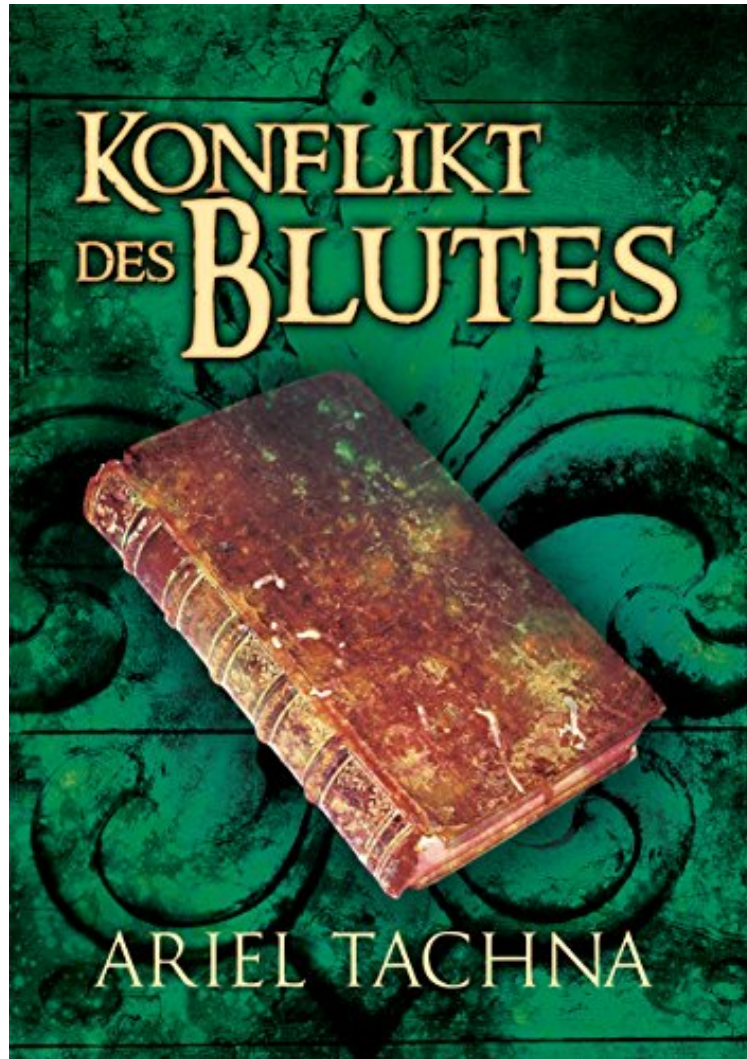


(Ebook free) Konflikt des Blutes (Blutspartnerschaft 3)

## Konflikt des Blutes (Blutspartnerschaft 3)

Von Ariel Tachna

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #163470 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-19Erscheinungsdatum: 2016-01-19File Name: B01AL4PHRA | File size: 22.Mb

**Von Ariel Tachna : Konflikt des Blutes (Blutspartnerschaft 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Konflikt des Blutes (Blutspartnerschaft 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FesselndVon S.W.Endlich ist er da, der dritte Band ber die Allianz der Vampire und Magier. Man erfhrt, wie sich die einzelnen Partnerschaften weiterentwickeln, welche Schwierigkeiten und Probleme sie zu bewltigen haben und wie sich das Verhltis der meisten Paare festigt und vertieft. Und natrlich spitzt sich der Konflikt mit den abtrnnigen Magiern dramatisch zu. Ich bin wieder ganz in diese Welt und die Geschichte mit ihren fesselnden Charakteren eingetaucht, konnte mich kaum losreien. Ich hoffe, die Verffentlichung des 4. Bandes lsst nicht allzu lange auf sich warten.Hinweis: Die ersten beiden Bnde sollte man vorab lesen, da dies fr das Verstdnis der Geschichte und damit fr

das Lesevergnügen notwendig ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich... Von SunGeht es mit Teil 3 Konflikt des Blutes weiter. Tolle Fortsetzung, konnte nicht zu lesen aufhören. Aber man muss wirklich die ersten beiden Teile kennen, sonst kennt man sich nicht aus. Die Beziehungen werden zwischen den Paaren noch enger oder schwieriger, die Angriffe nehmen zu, was uns zum großen Showdown in Teil 4 führt, der hoffentlich bald veröffentlicht wird!

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch 3 ist eine wahre Enttäuschung für mich. Von Susann Meines Lesegefühl nach wurde dieser Band absichtlich in die Länge gestreckt um noch ein weiteres rechtfertigen zu können, was nach dem Inhalt ehrlich gesagt nicht nötig gewesen wäre. Da gab es genug Platz um eine ordentliche Geschichte und somit ein qualitativ wertvolles Buch zu veröffentlichen. Und das ist meine Meinung dazu, dieses Buch, wäre der Schluss nicht, war vollkommen berflüssig und somit gestreckt. Es hat mir sonst nichts weiter an Inhalt für den Fortlauf der Geschichte gebracht. Der eigentliche Strang, der die Story so gut macht/e war nur ein Randfokus und nichtmal das. Man kann mit einem Wort sagen worum es der Autorin wirklich ging. Nicht darum eine gute Story zu erzählen, sondern Sex. Denn dieses Buch strotzt nur davon. In jeder verschiedenen Variante mit den verschiedenen Paaren. Vielleicht findet sie das wichtig, selbst in Bezug auf die Entwicklung der Figuren oder Beziehungen, doch es ist es nicht. Es wäre besser gewesen diesen Drang das Sexleben aller aufzuzeigen (mehrfach) auszulagern und sich darum zu kümmern. Denn es waren weit über 50% - ich behaupte sogar fast 80% Sexpassagen. Die Qualität der Story, des Buches und dem Talent der Autorin in meinen Augen empfindlich abgewertet haben. Und es ist einfach extrem enttäuschend. Wäre es nicht der dritte Teil, sondern ein eigenstehendes Buch, hätte es von mir keinen einzigen Stern verdient und ich hätte alle Hebel in Bewegung gesetzt, dass ich mein Geld für dieses Schundwerk zurückerhalte. Und ja Entschuldigung, dass ich so harte Worte dafür verwenden muss. Aber es ist für mich Schund. Wenn ein Autor nicht in der Lage ist ein Buch zu schreiben, welches man zusätzlich nicht dutzenden von Sexgeschwaffel auffüllen muss um Seitenzahlen zu bekommen. Eine gute Geschichte und deren Qualität basiert darauf eine geniale Geschichte zu erzählen, die ohne Sex auskommen kann. In der trotzdem die Entwicklung der Charaktere und deren Beziehungen eindeutig klar werden für den Autor. Wo es knistert und romantisch ist. Aber manchen fehlt dieses Talent - aber mit Sexszenen macht man das nicht besser... Dann lieber die Hände davon lassen oder die Exkapaden auf ein Minimum beschränken. Es hätte durchaus gereicht das ein oder andere nur anzuschneiden. Aber ich schlitterte quasi von einer Sexszene in die nächste und es reichte ja nicht, dass es einmalig blieb zwischen den verschiedenen Paarungen. Nein der Sex musste einfach immer wieder und wieder im Fokus gelegt werden, sogar bei den gleichen Paarungen. Ich will nicht verschweigen, dass ich das erste Buch super fand. Das zweite wurde mir bereits zu sexlastig auch im Bezug, das F/M mit reinkam. Aber dieses Buch sprengt alles. Es ist für mich eindeutig klar, dass hier versucht wurde das Buch zu strecken um noch eins rausgeben zu können. Den der Mangel am ordentlichen Fortlauf der Story war mangelware und rechtfertigt dieses Buch nicht im geringsten. So sehe ich das jedenfalls. Auch wenn es Kleinigkeiten gab, ist es ausschließlich das Ende was meiner Meinung nach wichtig für den Fortlauf der Geschichte ist. Klar die Anschlagvereitelung und das Ritual waren auch nicht zu verurteilen doch gerade letztes wurde dazu entfremdet ein neue Sex-schreib-Orgie vom Band zu lassen und so schmilert es auch hier die Qualität des Inhaltes für mich. Wenn es auch ein Beispiel für den Konflikt widerspiegelt. Aber das tun andere Sachen auch. So hätte man zum Beispiel den Strang mit Antonio und Monique viel effektiver einsetzen können um das aufzuzeigen. Aber da wurde ein exzellentes Potential einfach ignoriert und einfach wieder nur die sexuelle Komponente hervorgehoben, die das Blut provoziert. Dabei hätte man hier wirklich etwas rausholen können. Feinde die sich angezogen fühlen. Ein Vampir der eine Person bei alles stellt und doch der an seiner Loyalität sich festbeißt. Und was ist - nichts - puff. Einfach vergessen und nichts draus gemacht. Im Gegenteil es war viel zu simple wie es geendet hat... Das ist mehr als enttäuschend, wie das ganze Buch. Anstatt über 50% das Buch mit Sex (unnötigen will ich hervorheben) vollzupfastern wäre hier ein idealer Einstieg gewesen einen echten Konflikt aufzuzeigen. Zwei Feinde stehen unter einem echten Konflikt der die Magie des Blutes und der Partnerschaft verursacht und es wird nicht genutzt. Eine Schande! Sogar die Folterung fand ihren Platz im weitreichenden sexuellem Interesse. Wo ich mich frage, was zum Teufel hat das hier zu suchen. Klar es war ein persönlicher Rachefeldzug, aber alles wäre ausreichend gewesen nur die Episode dann zu zeigen wie Jean sie dann entdeckt. Seine Szene spiegelt mehr wieder, als diese unnötigen Folterepisoden mit dem Sexkontext dazu... So dass sich mir unwillkommen der Gedanke aufdrängte, dass die Autorin ein sexuelles Problem hat und es in ihren Büchern extrem ausleben muss. Denn ich finde es mehr als unnormal, dass man sich so sehr darauf stützen muss. Denn kaum hatte ich geglaubt endlich Szene 1 hinter mir, kam die nächste und die nächste und die nächste und wenn ich dann hoffte gut jetzt gehts mal wieder um die eigentliche Story wurde diese in kleinen Andeutungen in einem neuen Sex zwischen Partnern angedeutet. Es war einfach zu viel... Die eigentliche Story und zwar das einzig gute überhaupt an dieser Reihe war eine Randerscheinung - leider und deshalb sehr enttäuschend für mich. Mich interessiert der Fortlauf des Hauptstranges. Der Krieg zwischen den Magiern etc.... Und der kam definitiv zu kurz... Deshalb noch zwei Sterne, weil der Schluss sich wenigstens mit dem Befassten was (meiner Meinung nach) zum Fortlauf gehört. Nämlich der Kampf und die Entführung. Warum aber sage ich gestreckt? Ganz einfach es wurde Teile reingespickt ein Kampf und das Ritual, aus dessen Fehler dann der Gimmeck mit der "wilden Magie" kam. Wobei letzteres wieder nur dazu führte mehr Sex ins Buch zu bringen... Letztlich bekamen diese für mich wertvollen Fortläufe zu wenig Seiten und nur der Schluss hat mich soweit entschuldig, dass ich noch zwei Punkte gebe. Und auch wenn ich wissen will wie es weiter geht (eine tolle

Strategie daher die Bücher so zu strecken mit kleinen Stücken an Storyfortsetzung was man in zwei Büchern max 3 abgehandelt hätte können - mit mehr als genug Sex) um so enttäuschender wird es, dass es sich eben, dass sich der Autor nur noch (so scheint es) auf das eine bezieht. Wenn dies eine neue Geschichte wäre, dann hätte ich keinen einzigen Punkt vergeben und alle Hebel in Bewegung gesetzt, das Buch zurückzugeben... Denn es ist in meinen Augen ein Schundwerk ohne Qualität. Es tut mir leid diese harschen Worte zu verwenden, doch das ist meine Meinung zu diesem Teil des Buches. Es wurde gestopft mit unnötigen Sexelementen, auf die man besser hätte verzichten sollen. Und bitte erspart mir eure spitzfindigen und gegenteiligen Kommentare, denn jeder hat seine eigene Meinung und ich habe mich ausführlich dazu geäuert wieso und weshalb ich enttäuscht bin und wie dieses Buch etc. auf mich wirkt. Ich will hier niemanden verletzen, auch nicht die Autorin. Aber es muss mir gestattet sein meine Meinung mitteilen zu dürfen inkl. dem welche Gedanken dieses Buch und die Story in mir hervorgerufen haben, gerade im Bezug auf die Arbeit der Autorin. Denn man ist niemals frei davon alles und jeden zu bewerten. Und es ist eben für mich traurig, denn beim ersten Buch hielt ich alles noch für perfekt - die Qualität, die Story, das Talent etc. Das einzige was noch immer gut ist ist der Schreibstil. Er liest sich gut und flüssig. Was nichts mit dem Inhalt zu tun hat und der Inhalt hat an Qualität und wahrer Story eingebüßt und das ist für mich immer ein Rückschluss auf das Talent. Und deshalb ist und bleibt dieser Kommentar meine Meinung. Nicht eines anderen und/oder der Autorin. Deswegen sind Kommentare berflüssig.

KurzbeschreibungFortsetzung zu Pakt des BlutesBuch 3 in der Serie - BlutpartnerschaftDie Allianz des Blutes zwischen Magiern und Vampiren wird stärker und fügt den dunklen Magiern empfindlichere Verluste zu. Immer verzweifelter suchen sie nach Informationen, um die drohende Niederlage abzuwenden. Sie wissen nicht, dass auch die Allianz unter wachsenden Spannungen in einigen Partnerschaften zu leiden hat. Der Konflikt breitet sich aus. Es gibt Partnerschaften, die weder persönlich noch professionell harmonieren und die drohen, die Allianz von innen heraus zu zerstreuen. Alain Magnier und Orlando St. Clair versuchen, ein Auseinanderbrechen der Allianz zu verhindern. Sie werden unterstützt durch Thierry Dumont und Sebastien Noyer, aber auch durch Raymond Payet und Jean Bellaiche, den Chef de la Cour von Paris, die beide selbst noch darum kämpfen, ihre Partnerschaft auf eine stabile Grundlage zu stellen, um durch ihr Vorbild andere zu überzeugen zu können. Während der Krieg immer brutaler wird und sich auf beiden Seiten die Verluste häufen, suchen die dunklen Magier immer noch nach Wegen, die Allianz zu zerstreuen. Derweil durchforsten die Blutspartner alte Quellen, um hinter den Vorurteilen und Legenden die entscheidende Wahrheit zu finden, dass die Geschehnisse des Krieges endgültig zu ihren Gunsten wenden kann.

KurzbeschreibungFortsetzung zu Pakt des BlutesBuch 3 in der Serie - BlutpartnerschaftDie Allianz des Blutes zwischen Magiern und Vampiren wird stärker und fügt den dunklen Magiern empfindlichere Verluste zu. Immer verzweifelter suchen sie nach Informationen, um die drohende Niederlage abzuwenden. Sie wissen nicht, dass auch die Allianz unter wachsenden Spannungen in einigen Partnerschaften zu leiden hat. Der Konflikt breitet sich aus. Es gibt Partnerschaften, die weder persönlich noch professionell harmonieren und die drohen, die Allianz von innen heraus zu zerstreuen. Alain Magnier und Orlando St. Clair versuchen, ein Auseinanderbrechen der Allianz zu verhindern. Sie werden unterstützt durch Thierry Dumont und Sebastien Noyer, aber auch durch Raymond Payet und Jean Bellaiche, den Chef de la Cour von Paris, die beide selbst noch darum kämpfen, ihre Partnerschaft auf eine stabile Grundlage zu stellen, um durch ihr Vorbild andere zu überzeugen zu können. Während der Krieg immer brutaler wird und sich auf beiden Seiten die Verluste häufen, suchen die dunklen Magier immer noch nach Wegen, die Allianz zu zerstreuen. Derweil durchforsten die Blutspartner alte Quellen, um hinter den Vorurteilen und Legenden die entscheidende Wahrheit zu finden, dass die Geschehnisse des Krieges endgültig zu ihren Gunsten wenden kann.